



Antrag

der Abgeordneten **Dr. Linus Förster, Susann Biedefeld, Hans-Ulrich Pfaffmann, Diana Stachowitz, Günther Knoblauch, Annette Karl, Bernhard Roos, Natascha Kohnen, Andreas Lotte SPD**

Ausbau der Bundesautobahn A 3 / Realisierung A 94

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, ihre Bemühungen, beim Bund den Vollausbau der BAB 3 von Regensburg bis zum künftigen Autobahndreieck A 3/A 94 bei Pocking bzw. bis zum Grenzübergang Süden ins Nachbarland Österreich auf sechs Fahrspuren zum Bundesverkehrswegeplan (BVWP) anzumelden, mit voller Kraft fortzusetzen. Unabhängig davon ist ebenso der politische Wille der Staatsregierung auf durchgängige Anmeldung der A 94 von Marktl bis Pocking zum BVWP zu vollziehen.

Begründung:

Die A 3 ist auf bayerischem Territorium in vergleichsweise schlechtem Zustand, teils völlig marode mit der Folge verkehrsbehindernder Situationen bis hin zu dramatisch ansteigenden Unfallzahlen insbesondere von LKWs.

Die derzeit laufenden Sanierungsmaßnahmen müssen beschleunigt werden, um in der Sommersaison 2015 Fahrbahnaufbrüche („Blow-ups“) zu verhindern.

Momentan ist seitens des Freistaats Bayern lediglich ein Teilstück der niederbayerischen A 3 vom Autobahnkreuz Deggendorf bis zur Ausfahrt Hengersberg zum Bundesverkehrswegeplan 2015 ff. für den sechsspurigen Ausbau angemeldet.

Ende September 2014 fand unter Beteiligung von Ministerpräsident Seehofer und Innenminister Hermann ein niederbayerischer Autobahngipfel in Plattling statt, der die Anmeldung weiterer Streckenteile zum Ausbau in Aussicht stellte. Dies gilt es nun umzusetzen.

Die A 94 ist seit 40 Jahren Südostbayerns größtes und hindernisreichstes Straßenbauprojekt. Inklusive des Abschnitts Simbach muss nun die Gesamttrasse von Marktl bis Pocking zum BVWP angemeldet, Baurecht hergestellt und die Umsetzung des letzten großen Lückenschlusses in Bayern in Angriff genommen werden.